



*Wir verstehen
Politik für Gewaltfreiheit
als Querschnittsaufgabe*

“Der Internationale Tag des friedlichen Zusammenlebens hat eine Welt von Frieden, Solidarität und Harmonie zum Ziel und ruft alle Länder und Individuen zu Vergebung und Mitgefühl auf.

Liebe Vereinsmitglieder,

vorgestern – am 16. Mai 2024 – war der Internationale Tag des friedlichen Zusammenlebens. Er wurde – von den Vereinten Nationen initiiert – 2018 das erste Mal gefeiert – also vier Jahre vor der sogenannten “Zeitenwende”, die unser Bundeskanzler Olaf Scholz im Februar 2022 ausgerufen hat.

*Wer die Welt wirklich
retten will – diesen
kostbaren einzigartigen
wunderbaren Planeten –
der muss den Hass und
den Krieg gründlich
verlernen”*

Den Offiziellen Trailer zu dem Internationalen Tag des friedlichen Zusammenlebens ist bei Youtube unter <https://www.youtube.com/watch?v=SC40eW4A8ZU&t=20s> abrufbar.

Zahlreiche Posts in den Sozialen Medien lassen sich zudem unter dem Hashtag #16maytogether zu diesem Thema finden.

Die Anzahl der Stimmen, die sich derzeit deutlich für Gewaltfreiheit und Frieden äußern werden mehr – auch in unserer Partei.

Wir wünschen Euch einen gelungenen Wahlkampf mit einem Ergebnis der Europawahl, das Frieden in Europa schützt und auch noch gewaltfreier als derzeit möglich macht.

Nicole, Thomas, Kerstin, Martin und Stefan
– Vorstand von gewaltfrei grün e. V. –





ZUKUNFT HAT DER MENSCH DES FRIEDENS - KATHOLIKENTAG IN ERFURT

Vom 29. Mai bis 2. Juni 2024 findet der 103. Deutsche Katholikentag in Erfurt statt.

Die Katholikentagsleitung will mit dem Leitwort und dem biblischen Psalmvers 37,37b daran erinnern, dass Frieden auch heute eine zentrale Herausforderung ist und einer Haltung der Offenheit und Redlichkeit bedarf.

Der Vorstand von gewaltfrei-grün wird bei dem Stand der Christ*innen bei Bündnis 90 / DIE GRÜNEN in der Maximilian-Welsch-Straße vertreten sein:

<https://www.katholikentag.de/stadtplan#stand/MW-A-22>

Herzliche Einladung nach Erfurt!

BUCHEMPFEHLUNG - "ENTFEINDET EUCH! AUSWEGE AUS SPALTUNG UND GEWALT"

In einer Zeit, in der immer stärker auf Konfrontation, Kompromisslosigkeit und Kampf gesetzt wird, plädiert Stefan Seidel leidenschaftlich für einen anderen Weg: auf der Grundlage von Erkenntnissen aus Psychologie, Philosophie und Theologie zeigt er, wie Feindbilder abgebaut werden können. Gegenseitiges Verständnis und Kooperation sind unabdingbar, wenn wir Menschen zu einem friedlichen Zusammenleben zurückfinden wollen.

AKTUALISIERUNG DER HOMEPAGE

Schaut gerne wieder einmal auf unsere Homepage - einige Infos sind hinzugekommen:

- Berichte, Fotos und Video von unserer Mitgliederversammlung in Würzburg am 6./7. April 2024
- Martin Pilgram, Beisitzer von gewaltfrei-grün e.V. und Diözesanvorsitzender von pax christi im Bistum München und Freising kritisiert im Interview mit dem Domradio Pläne zur Wehrpflicht zurückzukehren. Der Artikel ist auf der Homepage verlinkt
- Weitere Infos zum Tag der Kriegsdienstverweigerung am 15. Mai u. v. m.

POLITISCHE BETEILIGUNG MUSS GEMEINNÜTZIG SEIN

Als Erstes traf es Attac, Compact und Change.org folgten. Den Anstoß zur Aberkennung der Gemeinnützigkeit gab damals die Entscheidung des Bundesfinanzhofs. Nacheinander verlieren kleine und große Vereine die Gemeinnützigkeit, weil sie sich „politisch einmischen“.

Im November 2021 haben die Ampel-Parteien in ihrem Koalitionsvertrag vereinbart, das Gemeinnützigkeitsrecht zu modernisieren. Im Spätsommer 2023 hat die Bundesregierung eine Arbeitsgruppe aus sechs Staatssekretär/innen eingesetzt, die sich seitdem mindestens drei Mal traf. Anfang April 2024 wurde ein Referent/innen-Entwurf für das Jahressteuergesetz öffentlich. Er enthält zur Gemeinnützigkeit - nichts! Denn die AG der Staatssekretär/innen hängt fest. Weitere Zwecke außer E-Sport (turniermäßiges Spielen am Computer) sind kein Konsens, ebenso keine eindeutige Klarstellung dazu, dass politische Mittel wie Demos oder Politik-Gespräche ganz normal für gemeinnützige Vereine sind.

Umso wichtiger ist es, die Petition „Politische Beteiligung ist #gemeinnützig!“ zu unterstützen und zu verbreiten: www.openpetition.de/gemeinnuetzig und www.zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de

Auch bei unserem Verein gewaltfrei grün e.V. ist die Frage der Gemeinnützigkeit nicht geklärt. Zwar erhielten wir überraschenderweise wenige Tage nach unserer diesjährigen Jahresmitgliederversammlung ein Schreiben vom Finanzamt: Unsere Satzung „entspricht den steuerlichen Bestimmungen der Abgabenordnung für steuerbegünstigte Zwecke.“ Der nächste Schritt ist nun aber ein umfangreicherer Fragebogen, den der Vorstand auszufüllen hat.

(Thomas Mohr)